NEUSIEDLERVIERTEL

Stadtteilentwicklung im Dialog

BewohnerInnen-Feedback zu zwei Gestaltungs-Konzepten

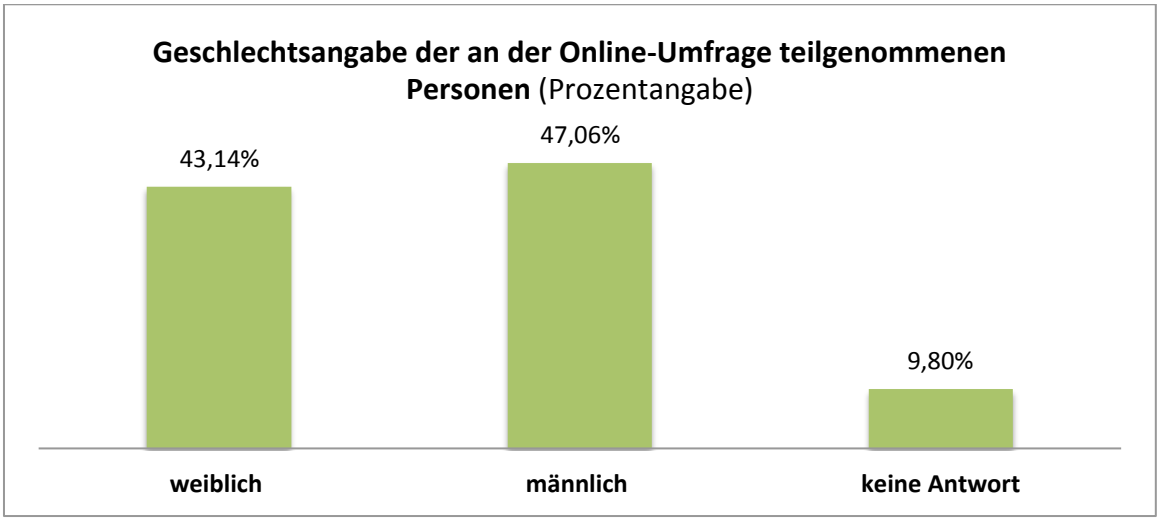
Ergebnisse der Online-Umfrage und Vor-Ort-Befragung

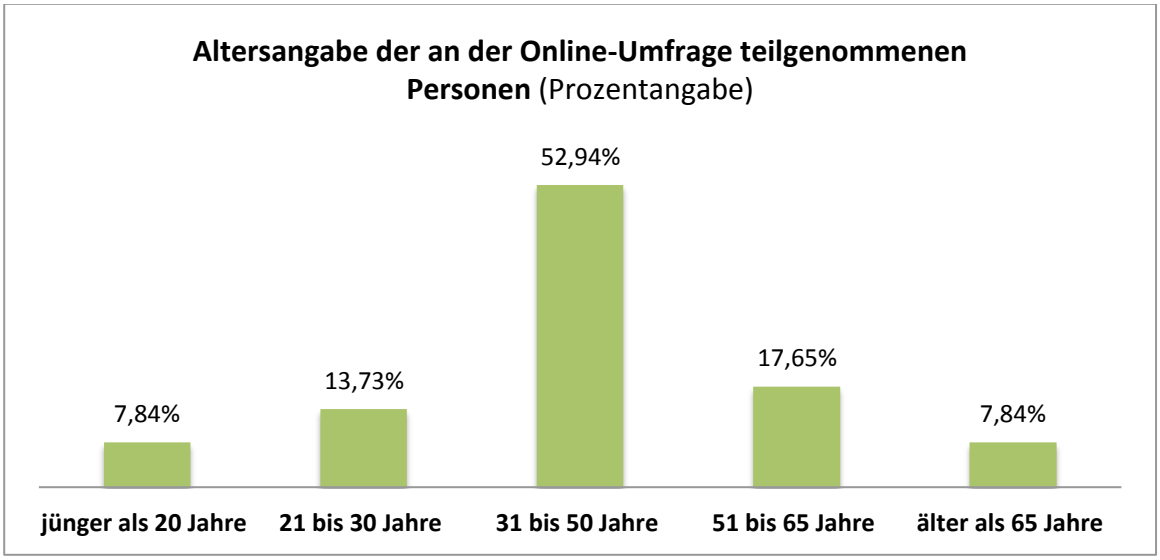
Neusiedlerviertel im Dialog
Mödling, Juli 2017

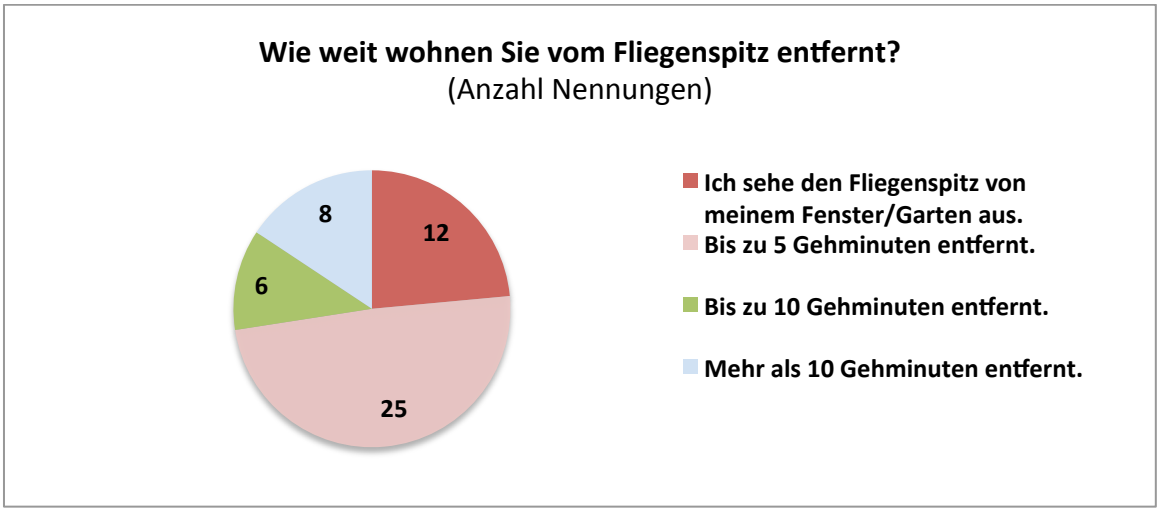
HIER INVESTIERT NIEDERÖSTERREICH.
Ein Projekt der NÖ Stadterneuerung.

STADT ENTWICKLUNG
stadt GEMEINDE Mödling

Zwischen 12. und 27. Juni 2017 konnten BewohnerInnen via **Online-Umfrage** ihr **Feedback zu zwei Gestaltungs-Konzepten,** entworfen durch das Büro für Landschaftsplanung tilia, abgeben**.** Daran nahmen rund **51 Personen** teil.



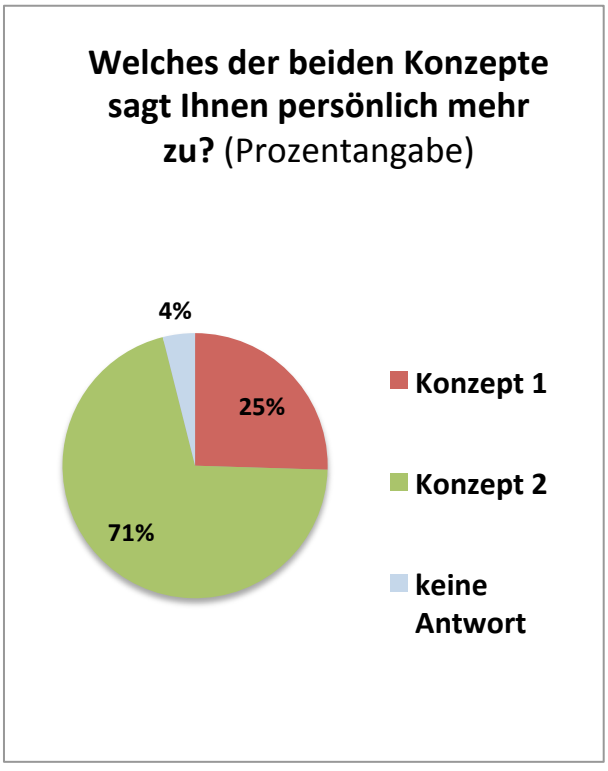


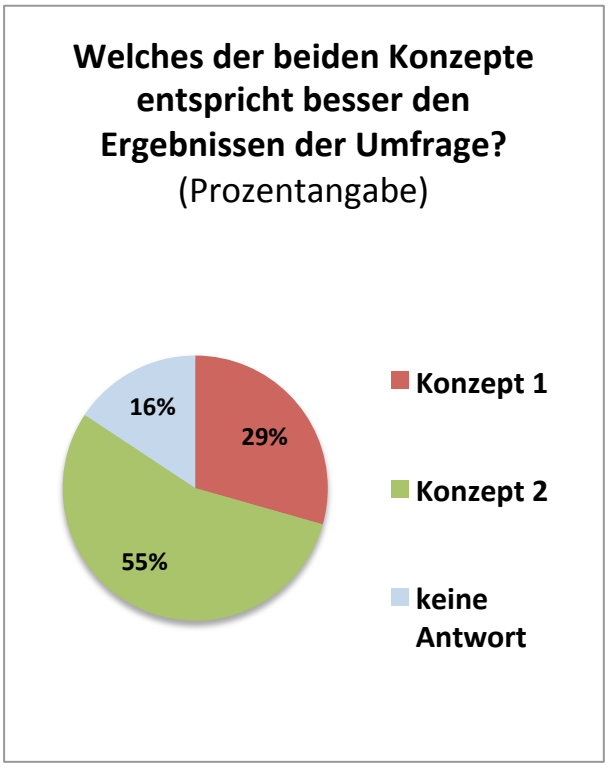


> Am 21. Juni fand zwischen 16.00 und 19.30 Uhr eine **Vor-Ort Befragung direkt am Fliegenspitz** statt. Zwischen **30 und 40 Interessierte** nahmen dieses Angebot in Anspruch. Anhand der zwei Gestaltungs-Konzepte holten wir Stärken und Schwächen der Gestaltungskonzepte ein. Allgemeine Anmerkungen wurden festgehalten.

> Welches der beiden Konzepte sagt den Befragten mehr zu?

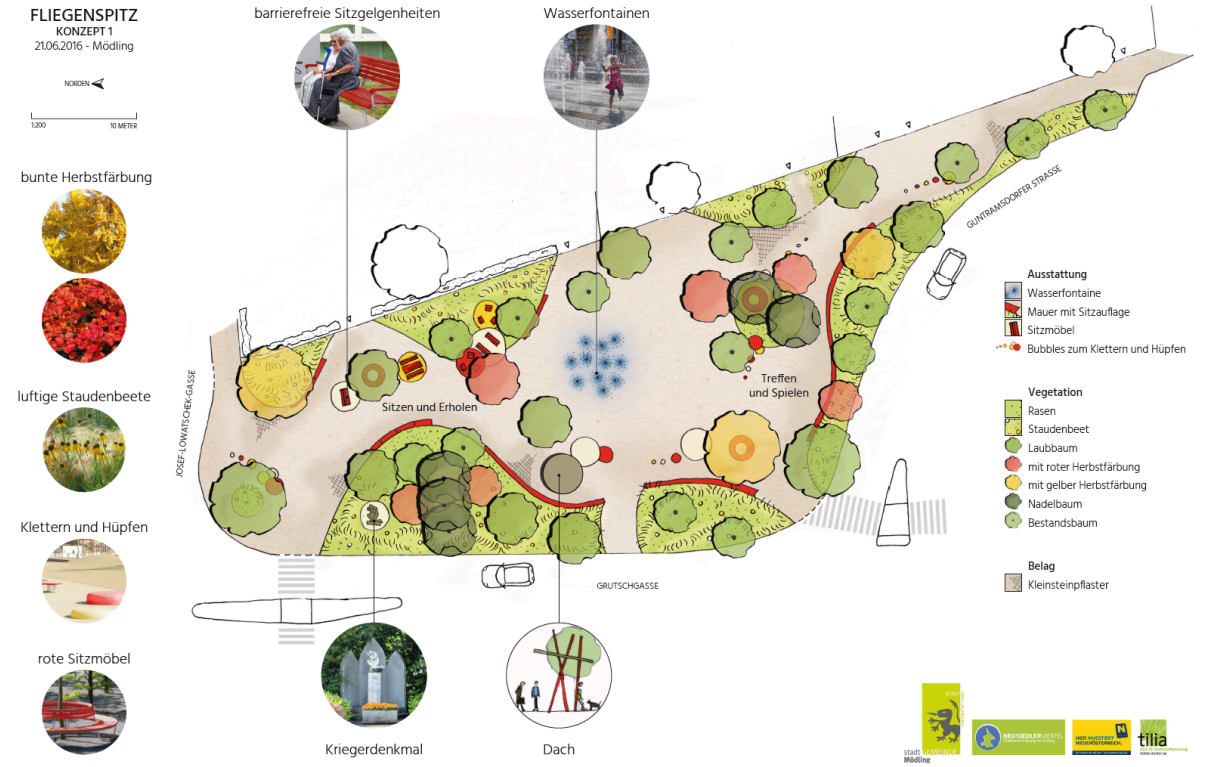
Sowohl das Feedback bei der Vor-Ort-Befragung als auch die Ergebnisse der Online-Umfrage lassen eine **klare Priorisierung des Konzeptes 2** erkennen:

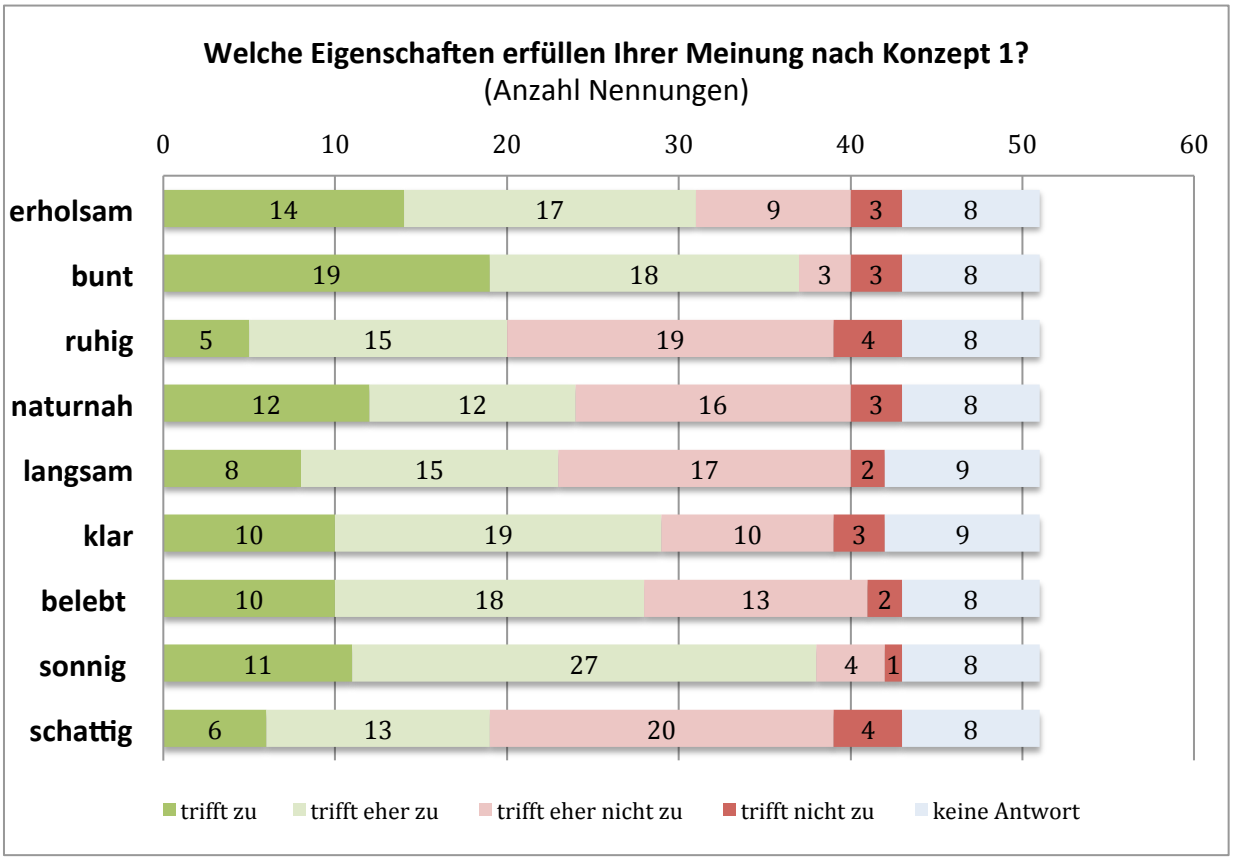


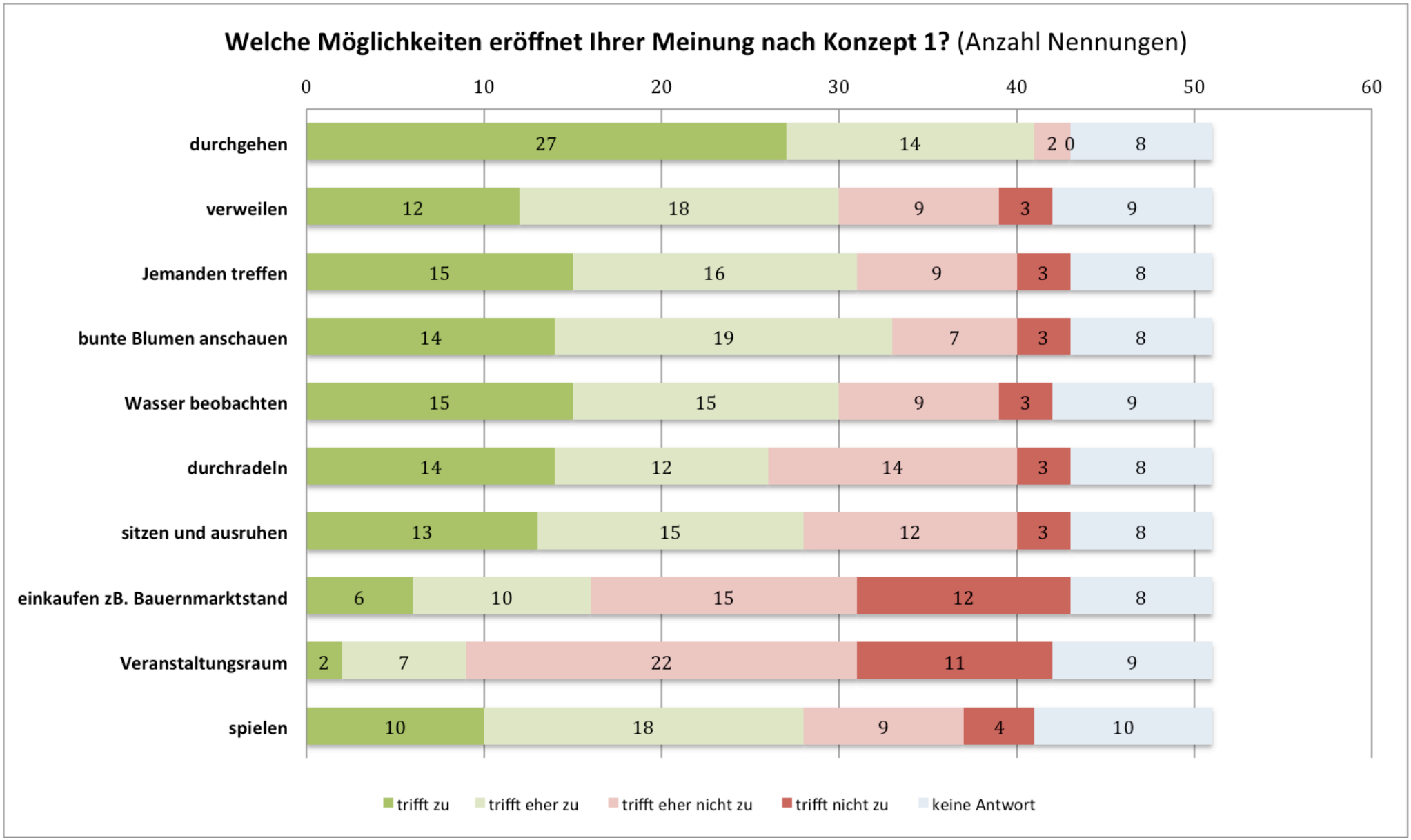


Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vor-Ort-Befragung am Fliegenspitze als auch die Ergebnisse der Online Umfrage aufgeschlüsselt auf das jeweilige Konzept dargestellt.

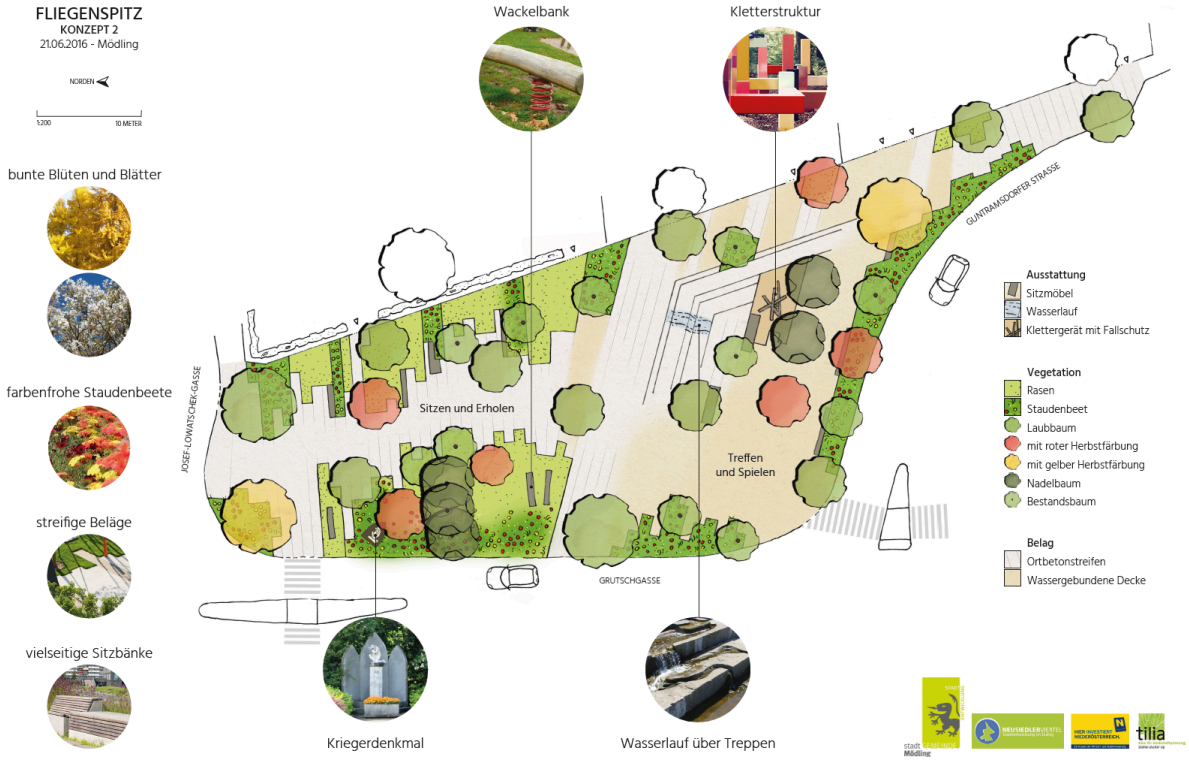
>> KONZEPT 1

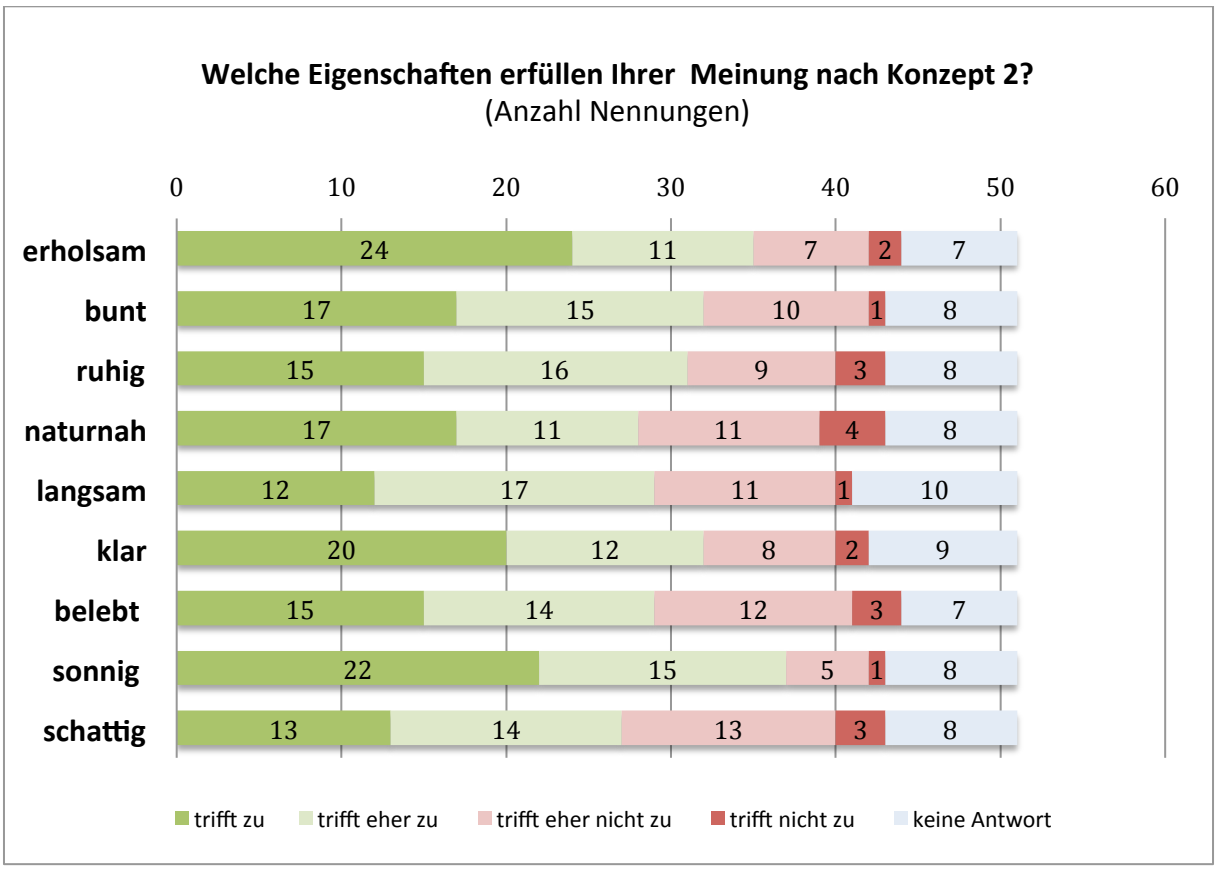

FLIEGENSPITZ
KONZEPT 1
21.06.2016 - Mödling
NORDEN
1:200
10 METER
barrierefreie Sitzgelgenheiten
Wasserfontainen
bunte Herbstfärbung
luftige Staudenbeete
Klettern und Hüpfen
rote Sitzmöbel
JOSEF-LOWATSCHEK-GASSE
GUNTRAMSDORFER STRASSE
GRUTSCHGASSE
Sitzen und Erholen
Treffen
und Spielen
Ausstattung
Wasserfontaine
Mauer mit Sitzauflage
Sitzmöbel
Bubbles zum Klettern und Hüpfen
Vegetation
Rasen
Staudenbeet
Laubbaum
mit roter Herbstfärbung
mit gelber Herbstfärbung
Nadelbaum
Bestandsbaum
Belag
Kleinsteinpflaster
Kriegerdenkmal
Dach

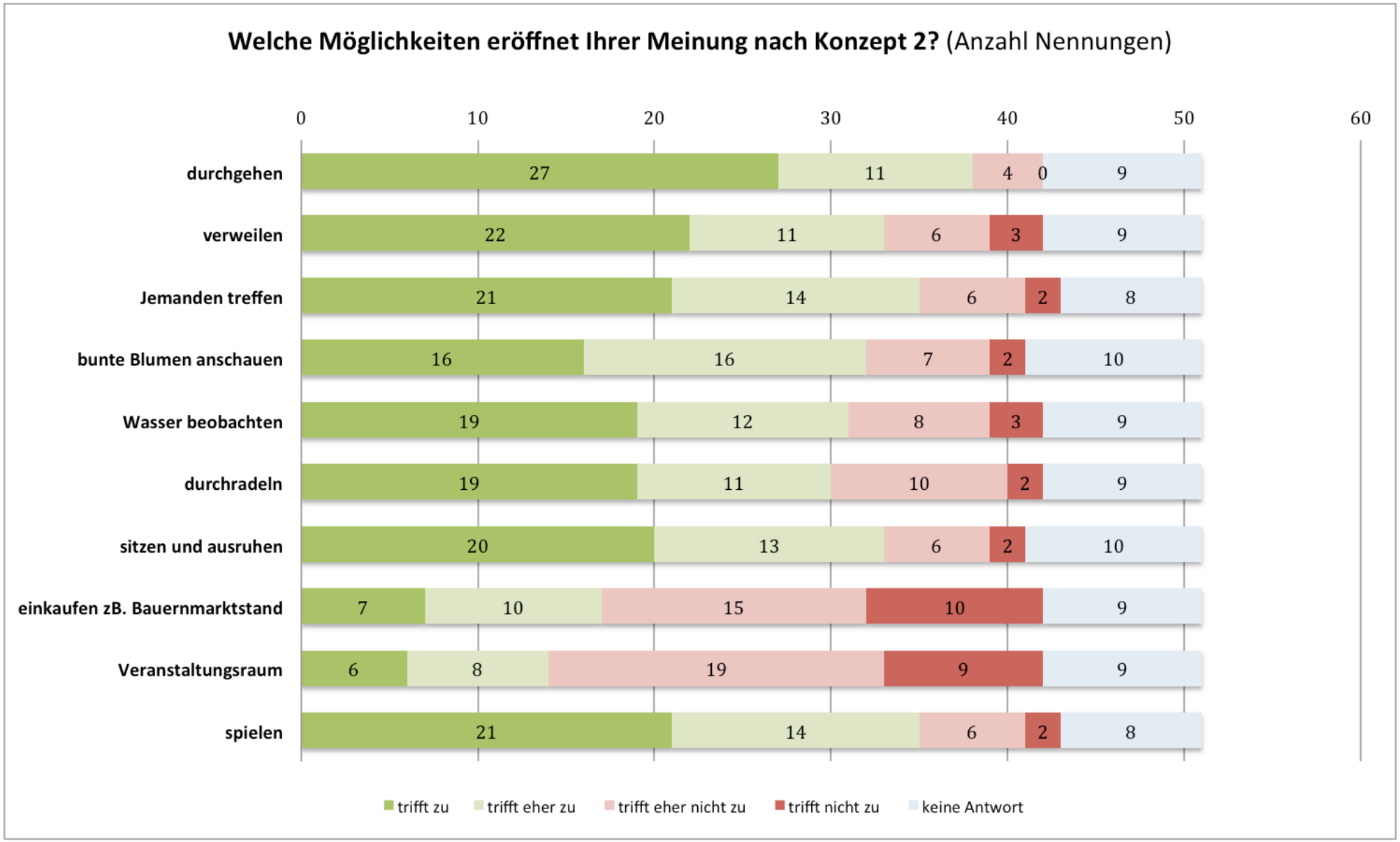

Welche Eigenschaften erfüllen Ihrer Meinung nach Konzept 1?
(Anzahl Nennungen)
0
10
20
30
40
50
60
erholsam 14 17 9 3 8
bunt 19 18 3 3 8
ruhig 5 15 19 4 8
naturnah 12 12 16 3 8
langsam 8 15 17 2 9
klar 10 19 10 3 9
belebt 10 18 13 2 8
sonnig 11 27 4 1 8
schattig 6 13 20 4 8
trifft zu
trifft eher zu
trifft eher nicht zu
trifft nicht zu
keine Antwort


Welche Möglichkeiten eröffnet Ihrer Meinung nach Konzept 1? (Anzahl Nennungen)
0
10
20
30
40
50
60
durchgehen
27
14
2
0
8
verweilen
12
18
9
3
9
Jemanden treffen
15
16
9
3
8
bunte Blumen anschauen
14
19
7
3
8
Wasser beobachten
15
15
9
3
9
durchradeln
14
12
14
3
8
sitzen und ausruhen
13
15
12
3
8
einkaufen zB. Bauernmarktstand
6
10
15
12
8
Veranstaltungsraum
2
7
22
11
9
spielen
10
18
9
4
10
trifft zu
trifft eher zu
trifft eher nicht zu
trifft nicht zu
keine Antwort

>> KONZEPT 2


FLIEGENSPITZ
KONZEPT 2
21.06.2016 - Mödling
NORDEN
1:200
10 METER
bunte Blüten und Blätter
farbenfrohe Staudenbeete
streifige Beläge
vielseitige Sitzbänke
Wackelbank
Kletterstruktur
Sitzen und Erholen
Treffen und Spielen
JOSEF-LOWATSCHEK-GASSE
GRUTSCHGASSE
GUNTRAMSDORFER STRASSE
Kriegerdenkmal
Wasserlauf über Treppen
Ausstattung
Sitzmöbel
Wasserlauf
Klettergerät mit Fallschutz
Vegetation
Rasen
Staudenbeet
Laubbaum
mit roter Herbstfärbung
mit gelber Herbstfärbung
Nadelbaum
Bestandsbaum
Belag
Ortbetonstreifen
Wassergebundene Decke
tilia


Welche Eigenschaften erfüllen Ihrer Meinung nach Konzept 2?
(Anzahl Nennungen)
0
10
20
30
40
50
60
erholsam 24 11 7 2 7
bunt 17 15 10 1 8
ruhig 15 16 9 3 8
naturnah 17 11 11 4 8
langsam 12 17 11 1 10
klar 20 12 8 2 9
belebt 15 14 12 3 7
sonnig 22 15 5 1 8
schattig 13 14 13 3 8
trifft zu
trifft eher zu
trifft eher nicht zu
trifft nicht zu
keine Antwort


Welche Möglichkeiten eröffnet Ihrer Meinung nach Konzept 2? (Anzahl Nennungen)
0
10
20
30
40
50
60
durchgehen
27
11
4
0
9
verweilen
22
11
6
3
9
Jemanden treffen
21
14
6
2
8
bunte Blumen anschauen
16
16
7
2
10
Wasser beobachten
19
12
8
3
9
durchradeln
19
11
10
2
9
sitzen und ausruhen
20
13
6
2
10
einkaufen zB. Bauernmarktstand
7
10
15
10
9
Veranstaltungsraum
6
8
19
9
9
spielen
21
14
6
2
8
trifft zu
trifft eher zu
trifft eher nicht zu
trifft nicht zu
keine Antwort

> Kurzzusammenfassungen der genannten Stärken und Schwächen

Konzept 1

Während einige der Befragten die Offenheit und Verspieltheit dieses Konzeptes als positiv bewerten, interpretieren Andere diese Offenheit als Leere. Betonflächen sollen nach Angaben einiger BewohnerInnen reduziert und der naturnahe Charakter intensiviert werden. Die Wegeführung des Konzeptes wird als positiv bewertet, als technisch klar, einfach zu durchqueren. Für manche Befragte bietet das Konzept eine natürliche Abgrenzung zum Straßenraum, weitere Befragte wiederum merken die geringe Abschottung zum Straßenraum an.
Während einige einen Aufenthaltsraum für Kinder sehen, sehen andere eher einen Platz für ältere Menschen. Konzept 1 soll laut Aussage mehrerer Befragten mehr Spielmöglichkeiten beinhalten als auch mehr Schattenplätze um heißen Sommertagen entgegenzuwirken.
Die Inklusion des Elementes Wasser wird als positiv bewertet, wobei in Punkto Verschmutzung und Rutschgefahr besonders acht gegeben werden sollte. Bei den Sitzmöglichkeiten könnte ein anderes Sitzmobiliar angedacht werden, welches mehr Kommunikation zulässt, außerdem könnten zusätzliche Sitzmöglichkeiten im Bereich Treffen/Spielen angebracht werden.
Die Erhaltung des „Kriegerdenkmal“ wird als positiv bewertet. Spannend wäre auch die Geschichte (zB. Francisco Josephinum oder wichtige Persönlichkeiten) sichtbar zu machen.

Konzept 2:

Konzept 2 wird als städtischer und multifunktionaler Raum beschrieben, der genügend Raum für unterschiedliche Altersgruppen bietet. Der Niveauunterschied und stufige Aufbau wird als gut und interessant vermerkt und bietet laut einiger Befragten eine gute Raumaufteilung zwischen den beiden Bereichen Sitzen/Erholen und Spielen/Treffen.
Wasser wird als belebendes Element beschrieben, welches sich auf dem Platz wiederfinden soll. In welcher Gestalt sich dieses Wasser einflechten soll wird unterschiedlich gesehen. Einige befürworten einen Wasserlauf über die Stiegen, anderen hingegen würden Wasserfontänen (siehe Konzept 1) besser gefallen.
Die harten Konturen werden von einigen kritisch gesehen und das geradlinige Design als zu städtisch interpretiert. Andere wiederum finden dieses geradlinige und eckige Design als ansprechend und modern.
Die Nischen zum Verweilen und die schlichten Sitzbänke werden als Stärken vermerkt. Einige bewerten den Durchgang im Bereich Sitzen/Erholen als zu eng und sprechen sich für eine Stärkung des Sicherheitsgefühls in diesem Bereich aus. Auch an den streifigen Belägen lassen sich Geschmacksunterschiede feststellen, während manche diese als ruhige und moderne Gestaltung mit klaren Strukturen und Formen interpretieren, wünschen sich Andere einen anderen Bodenbelag.
Mehr Schattenspender werden gewünscht und der Naturraum soll auch nutzbar sein. Wie bei Konzept 1 sollten auch bei Konzept 2 im Bereich Spielen/Treffen Sitzgelegenheiten eingeplant werden als das Dach als Element aufgegriffen werden.
Ebenso wird als positiv bewertet, dass das „Kriegerdenkmal“ erhalten bleibt. Spannend wäre zudem die Geschichte der Gegend (zB. Francisco Josephinum oder wichtige Persönlichkeiten) sichtbar zu machen.
Das Klettergerüst als Spielelement kommt gut an, manche würden sich noch weitere Spielmöglichkeiten wünschen.

Die BewohnerInnen sprechen sich bevorzugt für Konzept 2 aus. Sowohl bei der Online-Umfrage als auch bei der Vor-Ort-Befragung konnte dieses Stimmungsbild klar festgehalten werden. Diesbezüglich kann eine Verfeinerung des Konzeptes 2 empfohlen werden.

Folgende Punkte sollten auf Basis einer Zusammenschau der mehrfach genannten Schwächen bzw. der Unterschiede in den Feedbacks zu Konzept 2 jedoch beim Feinschliff des Konzeptes bedacht werden (ohne Priorisierung):

- Areal Treffen und Spielen vom Straßenbereich abgrenzen, da nah am Kreuzungsbereich
- Infrastruktur/Dach für Marktstand miteinplanen und somit auch Möglichkeiten für Veranstaltungen schaffen
- Aufwand für Reinigung und Pflege bereits in der Planung mitdenken
- Schattige Plätze schaffen
- Beton / Versiegelung vermeiden
- Platz für Kunstobjekte ermöglichen
- Grätzelplatz schaffen
- Historischen Bezug herstellen u.a. „Kriegerdenkmal, Francisco Josephinum
- Annäherung an naturnahen Charakter
- Wasserfontäne evtl. ins Konzept aufnehmen
- Naschhecken anbringen / Urban Gardening ermöglichen
- Infotafel für Infos aus dem Neusiedlerviertel anbringen
- Trinkwasserspender errichten